

Europas Vega-C-Rakete startet erfolgreich: Ein neuer Raumfahrt-Horizont!

Erster erfolgreicher Start der Vega C-Rakete in Kourou nach fast zwei Jahren. ESA-Chef Aschbacher verkündet neue Möglichkeiten für Europa.

Kourou, Französisch-Guayana - Ein triumphaler Moment für die europäische Raumfahrt! Die erste erfolgreiche Mission der Vega-C-Rakete nach fast zwei Jahren ist vollbracht! In der Nacht zu Freitag, um 22:20 Uhr deutscher Zeit, hob die Rakete vom europäischen Weltraumbahnhof in Kourou, Französisch-Guayana, ab. Josef Aschbacher, der Chef der europäischen Raumfahrtbehörde ESA, verkündete die frohe Botschaft und brachte damit die Hoffnung auf eine neue Ära der Satellitenstarts zurück nach Europa.

Die Rückkehr der Vega C

Die Vega C ist nicht einfach nur eine Rakete – sie ist die neueste Entwicklung der Vega-Serie, die seit 2012 erfolgreich leichte Satelliten ins All befördert hat. Mit einer beeindruckenden Kapazität von über zwei Tonnen kann die Vega C nun etwa 800 Kilogramm mehr Last transportieren als ihr Vorgänger. Zudem ist sie kostengünstiger und in der Lage, Satelliten auf verschiedenen Umlaufbahnen zu platzieren. Diese Fortschritte sind entscheidend, um die Wettbewerbsfähigkeit Europas im globalen Raumfahrtmarkt zu stärken.

Die Vega C sollte ursprünglich bereits im Sommer 2022 starten, doch nach einem erfolgreichen Erstflug folgte ein Rückschlag:

Der erste kommerzielle Start im Dezember 2022 endete in einer Katastrophe, als die Rakete aufgrund eines technischen Problems in einem Triebwerk vom Kurs abkam und ins Meer stürzte. Doch jetzt hat Europa wieder die Kontrolle und die Möglichkeit, eigene Satelliten und Experimente ins All zu bringen – ein bedeutender Schritt für die europäische Raumfahrt!

Details	
Ursache	technisches Problem
Ort	Kourou, Französisch-Guayana
Quellen	• www.lippewelle.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at